



Warum sind wir **FÜR** ein Steinacher Gewerbegebiet und **GEGEN** ein Interkom II?

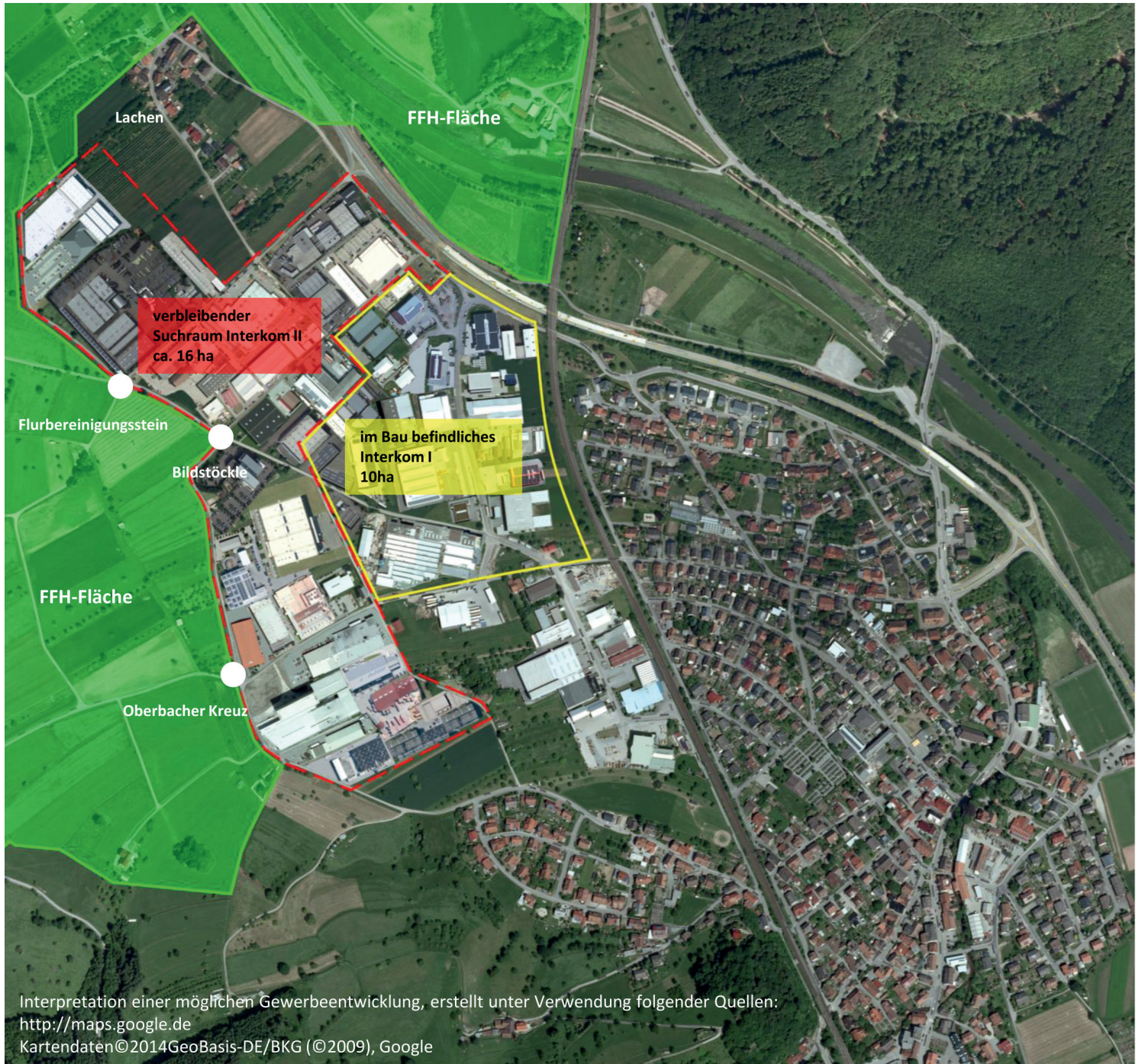
Interkom II bedeutet

- Wohngebiete, Gewerbeansiedlung und Natur stehen nicht mehr in einem ausgewogenen Verhältnis.
- Erholungsflächen und wertvolle landwirtschaftliche Nutzflächen in ebenem Gelände gehen für die nachfolgenden Generationen unwiederbringlich verloren. Eine Generation verbraucht in wenigen Jahren mehr Fläche als alle Generationen zuvor.
- Dramatische Zunahme des Verkehrs, der schon jetzt prekär ist. Höhere Unfallgefahr für spielende Kinder, Spaziergänger, Radfahrer.
- Beeinträchtigungen durch Lärm, Luft- und Bodenverschmutzung. Schützenswerte Biotope (z. B. Großmatt) sind in Gefahr. Die für unsere Heimat typischen Streuobstwiesen und dort lebende Tiere verschwinden.
- Die Attraktivität als Wohn- und Erholungsort geht zurück.
- Die Bevölkerung in Deutschland nimmt tendenziell ab. Werden bald Gebäude leerstehen und vom Steuerzahler teuer geförderte Gewerbeflächen brachliegen? Wer trägt die Kosten für Sanierungen?
- Im Kinzigtal herrscht praktisch Vollbeschäftigung. Arbeitsplätze werden nur verlagert.
- Von der Gewerbesteuer verbleiben nur ca. 40% in Steinach.

Wir engagieren uns

- **FÜR** eine Erweiterung des Steinacher Gewerbegebietes um max. 3–5 ha.
- **GEGEN** eine Erweiterung des Interkommunalen Gewerbegebietes.
 - › *Siehe Rückseite: Interkom-Erweiterung um 16 ha. So könnte Steinach in Zukunft aussehen.*
- **FÜR** die Förderung von Wirtschaft, Handel, Gewerbe und Freischaffenden in Steinach.
- **FÜR** die Lösung der Verkehrsprobleme.
- **FÜR** die Erhaltung eines lebenswerten Dorfes, auch für die nachfolgenden Generationen.

Sieht so unser lebenswertes Steinach aus?



Was können SIE tun?

Die Entscheidung für oder gegen die Erweiterung des Interkom liegt in der Hand des jetzigen oder zukünftigen Gemeinderates.

Aber jeder einzelne Bürger kann sich an der Diskussion und Entscheidungsfindung beteiligen.

Liebe Gemeinderätinnen, liebe Gemeinderäte,
bitte wägen Sie die Argumente zum Interkom gut ab, bevor Sie entscheiden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
diskutieren Sie untereinander das Thema, sprechen Sie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte an und teilen Sie Ihre Meinung mit.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Zukunft gestalten. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Sprechen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns im Internet.